

06.07.2019

Die Fraktion „Die Freien“ FWB / FDP Borchten stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Borchten stellt fest, dass die Veränderungen des Weltklimas auch die Gemeinde Borchten betreffen und räumt dem Klimaschutz und der Verhinderung seiner schwerwiegenden Folgen eine hohe Priorität auch in unserer Gemeinde ein.

Der Rat anerkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen wohl nicht ausreichen werden, um die Erderwärmung auf das 1,5° C-Ziel (nach Paris Abkommen) zu begrenzen.

Bei allen zukünftigen Entscheidungen sollen daher die Auswirkungen auf das Klima hinterfragt und es sollen Möglichkeiten zur Eindämmung des durch Menschen verursachten Klimawandels genutzt werden. Daher sollen ab sofort bei allen Beschlussvorlagen die Auswirkungen bezüglich CO₂- und Treibhausgas-Emissionen angegeben werden. Wird die Frage nach den Auswirkungen mit „ja, positiv“ oder „ja, negativ“ beantwortet, so ist die Auswirkung in der Begründung darzustellen, bei einer Klimarelevanz mit der Antwort „ja, negativ“ muss eine klimaschonende Alternative aufgezeigt werden.

Begründung

Trotz zahlreicher Bemühungen zur Minimierung von Treibhausgasfreisetzungen nimmt deren Konzentration in der Atmosphäre weiterhin zu. Zu deren Eindämmung sind weitere Anstrengungen notwendig, die nicht nur die Privathaushalte oder die Wirtschaft, sondern auch die öffentliche Hand tangieren.

Die Wissenschaft resp. Klimaforschung ist sich einig, dass der globale Temperaturanstieg zumindest zum Teil menschengemacht ist und dass freigesetzte Treibhausgase wie CO₂ hieran einen bedeutenden Anteil haben.

Die Klimaerwärmung hat nicht nur globale Folgen, sondern wird auch Auswirkungen auf die Gemeinde Borchten und die Region haben. Es lässt sich beobachten, dass Trockenheitsphasen / Hitzewellen, aber auch Starkniederschläge vermehrt auftreten.

Insofern ist auch die Gemeinde Borchten in der Pflicht, ihre Tätigkeiten im Hinblick auf Klimarelevanz zu prüfen. Dieses Bewusstsein soll durch eine Ausweisung in der Beschlussvorlage und durch das Aufzeigen möglicher Alternativen aufrecht erhalten werden. Ferner setzt die Gemeinde durch dieses Handeln ein deutliches Ausrufezeichen und nimmt eine Vorbildfunktion wahr.

gez.

Dr. M. Welsing

C. Koch